

April / Mai 2019

E-Mail: pfarre.stthomas.waizenkirchen@dioezese-linz.at
Web: <https://www.dioezese-linz.at/pfarre/4363>

Vorwort unseres Pfarrers

Wie Sie vielleicht schon gehört haben, werden große Strukturveränderungen in den Pfarren der Diözese Linz angedacht. Warum denken die Verantwortlichen über neue Strukturen nach, welches Ziel wird verfolgt? Dazu möchte ich Ihnen einige Gedanken vorlegen.

Das Evangelium verkünden

Das Evangelium zu verkünden, ist die große Aufgabe der Kirche Gottes. Diese Botschaft Gottes: Gott hat das Leben geschaffen, er will unser Leben erhalten, er begleitet uns, er geht selbst durch das dunkle Tor des Todes mit uns, damit wir ins ewige Leben gelangen, diese Botschaft soll alle Menschen erreichen. Er ist ein menschenfreundlicher und liebender Gott, der uns in Jesus Christus selbst bis ans Kreuz nachgegangen ist und in der Auferstehung den Tod überwunden hat. Es ist die Aufgabe von uns allen, die wir Christus nachfolgen und unsere Antwort geben auf diesen Anruf der Liebe Gottes.

Ein neuer Weg in die Zukunft

Diese Kirche Gottes hat bereits eine sehr lange Geschichte, auf die sie, trotz aller dunklen Seiten, stolz sein kann. Und immer wieder muss sie nachdenken, wie sie ihren Weg in die Zukunft gehen will. Daher ist auch unsere Diözese Linz daran gegangen, einen Zukunftsweg zu suchen. Wir alle kennen die Probleme und Schwierigkeiten: der Mangel an Priestern und hauptamtlichen Seelsorgern, der Schwund der Gläubigen, immer weniger finden es notwendig, sich

am Leben der Kirche zu beteiligen und die Gottesdienste mitzufeiern, ein lautloser Auszug aus der Kirche ist zu beobachten, der Abbruch des Glaubens und der christlichen Traditionen gehen rasant voran! Was also müssen wir tun? Wie können wir den Menschen klar machen, wie wertvoll der Glaube für ihr Leben sein kann?

Zukunftsweg: Kirche weit denken

Auf diese Fragen sucht die Kirche seit dem 2. Vatikanischen Konzil Antworten. Unsere Diözese ist nach einer längeren Vorbereitungszeit mit einigen Vorschlägen zum „Zukunftsweg: Kirche weit denken“ an die Öffentlichkeit gegangen. Dabei werden jetzt als erster Schritt neue Strukturen für die Seelsorge angedacht. Dabei muss man bedenken: Das heutige Pfarrsystem stammt im Wesentlichen aus der Zeit nach dem Tridentinischen Konzil im 16. Jhdt. Ein Pfarrer für Pfarren von ca. 500 – 2000 Seelen, der für alles - Seelsorge, Sakramente, Leitung, Finanzen, Unterricht,... - zuständig ist. Ihm stehen die gläubigen Laien gegenüber, die ihre „christlichen Pflichten“ von Messbesuch, Gebet, christliches Leben, ... zu erfüllen haben. Lange hat sich diese Form der Seelsorge bewährt.

Spätestens seit dem Konzil hat sich viel geändert. Wir sind uns bewusster geworden, dass alle Getauften und Gefirmten ihren Glauben weiterzugeben haben, ihre Gaben und Charismen in das Gemeindeleben einbringen sollten. Alle sind aufgerufen, das Pfarrleben und die Welt christlich mitzugestalten, alle sind gerufen, den Glauben zu leben und in ihrem Leben zu verkünden. Und sehr viele

gläubige ChristInnen tun dies seit vielen Jahren gemäß ihren Fähigkeiten.

Heute gehen wir nun in der Diözese ein nen Schritt weiter. Zwei Ursachen treiben uns an: zum einen der Mangel an Priestern und hauptamtlichen Seelsorgern wie Pastoralassistenten und zum Zweiten der Auszug der Gläubigen aus der Kirche. Viele haben entweder ihren Glauben aufgegeben oder sie meinen, keine Kirche zu brauchen. Das traditionelle Pfarrsystem wurde dabei mehr zur Belastung als eine Hilfe.

Neue Strukturen: eine Pfarre ...

Daher wird es in Zukunft in unserer Diözese Linz – wenn es so umgesetzt wird – ca. 35 Pfarren im Sinne des Kirchenrechtes geben, die von einem Priester mit einem Pfarrvorstand gleitet werden. Dieser Pfarrer wird unterstützt von einem hauptamtlichen Pfarrverwalter, in dessen Händen die Verantwortung für die Finanzen, Bauangelegenheiten, Verwaltung, etc. liegt. Zusammen mit dem FA Finanzen der einzelnen Pfarrgemeinden, denn die einzelnen Pfarrgemeinden bleiben wirtschaftlich unabhängig. Somit, und das wird ein großer Vorteil sein, werden die Hauptamtlichen – ob Priester oder Laien – viel mehr Zeit für die Seelsorge haben.

... und viele Pfarrgemeinden

Damit aber die Kirche sozusagen im Dorf bleibt, werden aus den bisherigen Pfarren „Pfarrgemeinden“. Die Leitung einer Pfarrgemeinde kann auch von einem Laien in Einbindung eines Seelsorgeteams übernommen werden. Wichtig bleibt hier ein Team von ehrenamtlichen

MitarbeiterInnen, wie dem PGR-Rat, die wie bisher für eine lebendige Pfarrgemeinde sorgen. So kann sich das christliche Leben in den einzelnen Pfarrgemeinden wieder gut entfalten.

D.h. kurz gesagt: die Leitung, die Verwaltung, die Bauten, die Finanzen können dann in bewährte Hände von Laien gelegt werden, die dann auch die volle Kompetenz haben. Und alle SeelsorgerInnen können ihre Zeit und Energie in die dringende Seelsorge investieren. Denn wir brauchen in Zukunft viel mehr Seelsorge und nicht weniger!

Leben wir unseren Glauben!

„Geht hinaus in die ganz Welt und verkündet allen das Evangelium.“ Wir müssen nicht in die weite Welt ziehen, für uns genügt es, wenn es uns gelingt, in St. Thomas und Umgebung den Glauben mit Freude und Hoffnung zu leben. Nützen wir die Möglichkeiten, die Gottesdienste und Sakramente zu feiern, am Pfarrleben teilzunehmen und unsere Fähigkeiten einzubringen. Unser Leben soll andere neugierig machen und anstecken, dass auch sie sich auf den Weg des Lebens machen.

Ihre Meinung interessiert uns sehr, welche Fragen haben Sie noch, wie sehen Sie diese Entwicklung, welche Kritik oder Vorschläge haben Sie? Bitte sagen sie uns ihre Ansicht entweder über das Pfarramt (Adressen siehe 1. Seite) oder direkt an mich unter franz.steinkogler@dioezese-linz.at! Auch über einen Brief oder Anruf freuen wir uns sehr.

Ich wünsche Ihnen
Gottes Segen!

Neue Gottesdienst-Zeit

In Zukunft wird Pfr. Steinkogler so weit als möglich 14-tägig an Sonn- und Feiertagen in St. Thomas mit uns den Gottesdienst feiern. Es hat sich gezeigt, dass nach dem Gottesdienst um 8:30 Uhr in Waizenkirchen die Zeit recht knapp ist, und deshalb bitten wir um Verständnis, dass ab Palmsonntag unsere Gottesdienste erst um 10:00 Uhr beginnen können.



Sonntag, 10:00 Uhr: Pfarrgottesdienst (ab Palmsonntag)

Dienstag, 8:30 Uhr: Hl. Messe

Freitag, 8:00 Uhr: Rosenkranz, in der Fastenzeit Kreuzweg, anschl. Hl. Messe

1. Samstag im Monat: Franziskanische Gemeinschaft

14:00 Uhr: Aussetzung, Rosenkranz u. Beichtgelegenheit

14:30 Uhr: Stundengebet

15:00 Uhr Hl. Messe

Messintentionen können an jedem Sonntag vor dem Gottesdienst ab 9:30 Uhr im Pfarrhof bestellt werden.

Nach den Gottesdiensten ist Pfarrer F. Eschlböck oder Pfarrprovisor F. Steinkogler in der Sakristei anzutreffen.

Samstag	6.4.	15:00 Uhr	Hl. Messe der Franziskanischen Gemeinschaft
Sonntag	7.4.	9:30 Uhr	Wort Gottes-Feier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder, Familiengottesdienst
		10:45 Uhr	Wort Gottes-Feier mit d. Brauchtumsschützen
Freitag	12.4.	10:00 Uhr	Osterkommunionmesse der Volksschule
Sonntag	14.4.	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst - Palmsonntag
Donnerstag	18.4.	19:00 Uhr	Abendmahlmesse – Gründonnerstag
Freitag	19.4.	15:00 Uhr	Karfreitagsliturgie mit Kreuzverehrung
Samstag	20.4.	18:00 Uhr 20:00 Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten Feier der Osternacht mit Speisenweihe
Sonntag	21.4.	10:00 Uhr	Hochfest der Auferstehung des Herrn mit Speisenweihe
Montag	22.4.	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst - Ostermontag
Dienstag	23.4.		Keine Hl. Messe!
Donnerstag	25.4.	8:30 Uhr	Seniorenmesse
Sonntag	28.4.	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst
Mittwoch	1.5.	10:00 Uhr	Hl. Messe - Staatsfeiertag
Samstag	4.5.	9:30 Uhr 15:00 Uhr	Hl. Messe der Wallfahrer aus Prattsdorf Hl. Messe der Franziskanischen Gemeinschaft
Sonntag	5.5.	10:00 Uhr 19:00 Uhr	Wort Gottes-Feier Maiandacht des PGR mit dem Pfarrsingkreis
Freitag	10.5.	19:30 Uhr	Florianimesse
Sonntag	12.5.	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst - Muttertag
Sonntag	19.5.	10:00 Uhr	Feier der Erstkommunion
Donnerstag	23.5.	8:30 Uhr	Seniorenmesse
Sonntag	26.5.	10:00 Uhr 19:00 Uhr	Pfarrgottesdienst Maiandacht der Senioren
Dienstag	28.5.	19:00 Uhr	Hl. Messe zum Bitt- und Betttag
Donnerstag	30.5.	9:30 Uhr	Festgottesdienst – Christi Himmelfahrt

IMPRESSUM

Medieninhaber: Pfarrgemeinderat St. Thomas; Fotos: Privataufnahmen

Herstellung: Kath. Pfarramt, 4732 St. Thomas 20

Grundlegende Richtung: Mitteilungen für die Pfarrangehörigen von St. Thomas



... herzlich zu ihrem Geburtstag:

Lehner Rosa	St. Thomas 12	wird am 06.04.	87 Jahre
Schobersberger Margarethe	St. Thomas 18	wird am 14.04.	83 Jahre
Schildberger Karl	Kaltenbach 3	wird am 17.04.	61 Jahre
Gringinger Eduard	Kleingerstdoppl 13	wird am 19.04.	63 Jahre
Kaltenböck Friedrich	Kaltenbach 9	wird am 22.04.	65 Jahre
Huemer Margarete	Eppenedt 3	wird am 23.04.	70 Jahre
Peham Johanna	Kaltenbach 1	wird am 23.04.	63 Jahre
Holzmüller Johanna	St. Thomas 14	wird am 05.05.	82 Jahre
Brandner Franz	Prambachk., Reith 7	wird am 08.05.	70 Jahre
Schweitzer Angela	St. Thomas, Wimm 1	wird am 10.05.	85 Jahre
Kaltenböck Margarethe	Altersheim	wird am 13.05.	84 Jahre
Mayr Walpurga	Oberprambach 13	wird am 13.05.	62 Jahre
Watzenböck Hubert	St. Thomas 11	wird am 14.05.	77 Jahre
Mayr Helmut	Oberprambach 12	wird am 20.05.	64 Jahre
Lindinger Maria	St. Thomas 50	wird am 26.05.	89 Jahre
Loimayr Anna	Kaltenbach 22	wird am 27.05.	62 Jahre
Lehner Rosemarie	Schallerbacherstr. 21	wird am 28.05.	67 Jahre

**In unsere
Glaubensgemeinschaft
wurden aufgenommen**



Leonie Steininger, Schlüßlberg,
getauft am 9. März 2019,
Tochter von Anna Steininger und
Peter Ammerstorfer.

Alica Maria Riskova, St. Thomas 40a, getauft am 15. März 2019,
Erwachsenentaufe durch Prof. DDr. Paul M. Zulehner.

Vergelt's Gott und Danke an

- **Rudolf Reinthaler** und **Josef Doppelmaier** für die Prüfung unserer Kirchenrechnung über das Jahr 2018, die nun noch durch den PGR genehmigt werden muss und dann zur Einsicht aufliegen wird.
- Frau **Maria Mair** für das auf Holz gemalte Acrylbild unserer Pfarrkirche, das dort einen schönen Platz gefunden hat und die Namen der Täuflinge tragen wird.
- **Brigitte Fischbauer** und allen **PGR-Mitgliedern**, die an der Vorbereitung zum Pfarrball und bei der anschließenden Säuberung mitgeholfen haben, insbesondere **Sonja Weinbergmaier** und **Sabine Ecker** für die ideenreiche Dekoration.
- Den **Firmkandidatinnen** für die leckeren Damenspenden beim Pfarrball.
- Unseren **Jung-Musik-Stars**, die bei der Mitternachtseinlage ihren fulminanten Auftritt hatten, sowie **Rudolf Reinthaler**, **Alfred Raab** und **Alois Gigleitner** für die Ideen dazu und die Gestaltung.
- **Margit** und **Josef Greinöcker** für die intensive Arbeit in der Bar, die bis in die Morgenstunden alle Kräfte beansprucht hat.
- **Rosemarie Lehner** für die vielen Jahre ihrer engagierten Leitung der Goldhaubengruppe, die unsere Pfarre immer wieder in vieler Hinsicht großzügig unterstützt hat.

Pfarrhof

Derzeit sind zwei Modelle in Arbeit, die allerdings erst nach ihrer Fertigstellung endgültig beurteilt werden können.

Die **Diözesane Immobilienstiftung** (DIS) hat nach dem ersten Gespräch einen Gutachter geschickt, der eine gründliche Bestandsaufnahme vorgenommen und dann ein Bewertungsgutachten für die DIS erstellt hat. Dieses dient der DIS für ihre weiteren Planungen und die Erstellung eines Vorschlags an die Pfarre. Derzeit ist noch nicht bekannt, wann mit diesem Vorschlag zu rechnen ist.

Mit der **Gemeinde St. Thomas** gab es ein Gespräch (mit Bürgermeister, Amtsleiterin, Pfr. Steinkogler, B. Fischbauer und mir) über die Option, das Gebäude als Musikheim zu nutzen. Bgm. Josef Lehner hat inzwischen ein Gespräch mit LR Max Hiegelsberger geführt, der dieser Idee grundsätzlich positiv gegenübersteht. Nach Ostern wird ein Sachverständiger vom Land OÖ. kommen, um das Gebäude zu besichtigen und für eine kommunale Nutzung zu bewerten.

Im Zuge der Recherchen seitens der Gemeinde wurde eine Feststellung vom Bundesdenkmalamt eingeholt, aus der

hervorgeht, dass der Pfarrhof doch nicht unter Denkmalschutz steht, wie von den diözesanen Stellen ursprünglich angenommen worden ist.

In diesem Gespräch wurde deutlich ausgesprochen, dass die Gemeinde im Fall einer Nutzung auch für den Großteil der Betriebskosten sowie die Erhaltung und Instandsetzung des Gebäudes aufkommen müsste. Auch die Betreuung des Gebäudes wäre dann Zuständigkeit der Gemeinde.

Alle diese Einzelheiten müssten in diesem Fall (ebenso wie mit der DIS) in Form eines klaren und umfassenden Vertrages vereinbart werden, der dann für einige Jahrzehnte Gültigkeit hat.

Weil zu diesem Thema gelegentlich manche Befürchtungen auftauchen, sei Folgendes klargestellt: Niemand in der Pfarre hat vor, etwas zu "verschenken" oder zu "verscherbeln", sondern es wird nach einer tragfähigen Lösung gesucht, um das baufällige Gebäude zu sanieren und es in einer Weise zu nutzen, die seine zukünftige Erhaltung möglich macht. Den Pfarrhof ohne eine kostendeckende Nutzung stehen zu lassen, wäre ebenso unklug wie unverantwortlich.

Kirchengewölbe

Nach Absprache mit Herrn Grundner vom diözesanen Bauamt steht nun fest, dass eine Sanierung des Gewölbes über der Apsis derzeit nicht nötig ist, weil es sich um optische Schäden handelt, mit deren Behebung bis zur nächsten Innenrenovierung gewartet werden kann.

Herr Grundner hat sich dazu mit dem Statiker abgesprochen, der auch damit einverstanden ist. Sollten allerdings Abbröckelungen auftreten (d.h. dass etwas herunterrieselt) oder eine sichtbare Vergrößerung von Rissen entstehen, dann müsste früher gehandelt werden.

Ergebnis des Pfarrballs 2019

Der Pfarrball hat nach Abzug aller Aufwendungen (Musik, Saalmiete, AKM etc.) einen Reinertrag von 2.179,- € ergeben. Das ist eine erfreuliche Summe, die zur

finanziellen Stabilität der Pfarre beiträgt. Fotos vom Pfarrball sind auf unserer Website zu finden:

www.dioezese-linz.at/pfarre/4363

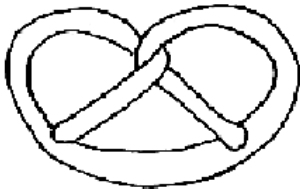
Pfarrversammlung am Mittwoch, den 24. April 2019

um 20:00 Uhr im Pfarrsaal Waizenkirchen unter dem Titel "Zukunftsweg: Kirche weit denken". Referent dabei ist

Mag. Wolfgang Froschauer, eingeladen sind alle Pfarrmitglieder, besonders PGR, Leitungsteam und Ehrenamtliche.

Einladung zum BREZEL-Sonntag
am 7. April im Pfarrheim

Zur Stärkung bieten wir
**frisch gebackene Brezel,
Suppe, Würstel und Getränke,
Torten und Kaffee.**



Außerdem gibt es
selbst gebundene Palmbuschen.

Auf Euren Besuch freut sich
Die Katholische Frauenbewegung
St. Thomas

Zugleich findet der OSTERMARKT
mit verschiedenen Attraktionen statt
(Organisation: Raimund Floimayr).

Oster Kunst Handwerks Markt



7. April
St. Thomas
bei Waizenkirchen
10:00 -16:00 Uhr
beim Pfarrheim

Kinder Schminken
13 - 16 Uhr

**Streichel
ZOO**

**Pony
Reiten**
14-15 Uhr

**Nachmittags: Pony Reiten, Spiele,
Kinder Schminken**
Ganztägig: Alpaca Streichel ZOO
Für das leibliche Wohl sorgt
die KFB St. Thomas



Meditationsabende in St. Thomas

Ulli Giglleitner

Die monatlichen Meditationsabende stehen heuer unter dem Motto:
"Im Schweigen wächst die Kraft der Gelassenheit und Weite." (Anselm Grün)

Termin: **Dienstag, 12. April 2019**
Zeit & Ort: 20.00 bis 21.15 Uhr, Pfarrheim, 1. Stock
Leitung: Ulli Giglleitner
Kursbeitrag: freiwillige Spende

Einladungen des Seniorenbundes

Rosemarie Lehner

Donnerstag, 4. April um 14:00 Uhr im Pfarrheim:
Lichtbild- und Filmvortrag **"Was graue Panther noch bewegen können"**.
Ein öö. Pensionist erzählt über seine Entwicklungsarbeit in Afrika.

Donnerstag, 25. April 2019, nach der Seniorenmesse (ca. 9:15 Uhr):
Möglichkeit, den neuen und modernen **Entenstall der Fam. Jungreithmair**, Moser in
Straß, zu besichtigen. Anschließend Eierpecken im s' Wirtshaus.

Donnerstag, 16. Mai 2019, Ausflug zum **Enns-Hafen** und am Nachmittag zu der
einzigen Krapfen-Schleiferei in Tragwein. (Keine Fußwege!)

Das Team vom Seniorenbund freut sich auf zahlreiche Teilnahme.
Auch Nichtmitglieder sind bei unseren Veranstaltungen willkommen.

zur **Feier der Erstkommunion**

am **Sonntag, den 19. Mai 2019 um 10.45 Uhr**

in unserer **Pfarrkirche** sind alle **herzlich eingeladen!**

Zwölf Kinder freuen sich auf dieses Fest und bereiten sich zur Zeit intensiv in Tischgruppen, im Religionsunterricht und in den Familien darauf vor.



Von links: Paul Ortner, Elias Baltsch, Julian Hattinger, Tina Haidinger, Emma Ecker, Finn Renhart.

Diese Gruppe wird begleitet von Karin Renhart, Lucia Baltsch, Martina Hattinger, Jasmin Ortner.

Das Thema der Feier wird lauten:
Gott sei Dank für den Sonntag!

Der Sonntag ist der beste Tag der Woche: es ist nicht nur ein freier Tag, sondern auch ein Feiertag – es ist der große Miteinander-tag!



Von links: Elias Floimayr, Simon Weinbergmair, Tobias Huemer, Noah Riepl, Lea Beyer, Hannes Stöcklegger.

Diese Gruppe wird begleitet von Julia Huemer, Marlene Riepl, Eveline Floimayr, Manuela Stöcklegger, Sonja Weinbergmair.

Neues von der Goldhaubengruppe

Liebe Thomingerinnen und Thominger!

Wie sicher schon einigen bekannt ist, legten unsere Goldhaubenobfrau **Rosemarie Lehner** und ihre Stellvertreterin **Helga Jungreithmayr** nach langjähriger Tätigkeit ihr Amt zurück.

Die Goldhaubengruppe bedankt sich sehr herzlich für ihre geleistete Arbeit und den Einsatz zum Wohle der Gruppe!

In der Sitzung am 05.02.2019 wurde dann ein neues Führungsteam gewählt. Ich, **Roswitha Reinthaler**, habe dabei die Funktion als Goldhaubenobfrau angenommen. Es ist mir ein großes Anliegen, dass dieses Brauchtum und diese Tradition in unserer Kultur nicht verloren gehen. Unterstützt werde ich dabei von meiner ebenfalls neugewählten Stellvertreterin **Evelyne Stegner**.

Da unsere Bevölkerung rasant wächst und uns sicherlich nicht alle kennen, möchten wir uns bei euch in Wort und Bild vorstellen.



Obfrau **Roswitha Reinthaler**, verheiratet, 3 Kinder, 52 Jahre alt, Köchin im Gymnasium Dachsberg, seit 2001 Mitglied der Goldhaubengruppe, seit 2013 Kassierin d. Goldhaubengruppe.



Stellvertreterin **Evelyne Stegner**, ledig, 30 Jahre alt, Pflegeassistentin für Altenfach im Marienheim Gallspach, seit Frühling 2017 Mitglied der Goldhaubengruppe.

Eine große Freude und Anliegen wäre uns, Frauen und Mädchen neu in unserer Gruppe als Goldhaubenträgerinnen und Häubchenmädchen willkommen zu heißen.

Wer dazu Interesse oder Fragen hat, möge sich bei mir (0664 732 623 35) oder bei Evelyne (0664 54 30 272) melden. Gerne geben wir Auskunft darüber.

In diesem Sinne hoffen wir, die in uns gesteckten Hoffnungen bestmöglich zu erfüllen und freuen uns auf eine spannende Zeit mit euch.

Achtung, Minis!

Elke Hutsteiner

Die nächste Ministrantenstunde ist am **Samstag, 13. April von 9:30 bis 11:00 Uhr** im Pfarrheim. Wir freuen uns auf euch! Elke und Fredi

Am **Karfreitag, den 19. April** sind unsere Ministranten wieder zu euch mit ihren Ratschen unterwegs und bitten um Eier, Süßigkeiten und Geld. (Dieses wird zu einem Teil für den Ministranten-Ausflug im Sommer verwendet, und einen Teil bekommen die Kinder sofort als Belohnung.) Wir und die Kinder danken euch für eure Großzügigkeit!

Caritas-Haussammlung 2019

In den kommenden Wochen sind wir Caritas-Haussammler wieder traditionell unterwegs zu Euch Pfarrbewohnern und bitten um eine Spende unter dem Motto **„Helfen wir gemeinsam Menschen in Not in Oberösterreich“**. Wir freuen uns, wenn wir aufgenommen werden.

Die Caritas steht oft im Verdacht, den „Falschen“ und „Unwürdigen“ zu helfen oder denen, die selber die Schuld an ihrer Not tragen. Aber was hilft wirklich? Vorwürfe und Verurteilungen jedenfalls nicht.

Jedes Ansuchen um finanzielle Unterstützung wird genau geprüft und erst dann im Bedarfsfall eine Überbrückungshilfe gewährt. Ganz wesentlich ist jedoch die intensive Beratung, damit die Menschen durch Eigenverantwortung und –initiative einen Neubeginn im Leben schaffen.

Offene, ehrliche Begegnungen und Gespräche führen oft schon zu kleinen Erfolgen.

Das Geld aus der Haussammlung kommt konkret tausenden Menschen in Not in Oberösterreich zugute, die in den Caritas-Einrichtungen Hilfe finden: so in 12 regionalen Caritas-Sozialberatungsstellen, im Haus für Mutter und Kind, in Krisenwohnungen, beim Help-Mobil, in 7 Lerncafes, wo Kinder aus benachteiligten Familien Lernförderung erhalten, um dem Armutskreislauf zu entkommen, oder in der Servicestelle für Pflegenden Angehörige.

Durch die Nächstenliebe und Barmherzigkeit können wir bewirken, dass es Menschen in Not in unserer Nachbarschaft und in Oberösterreich besser haben.

Wir bitten um Eure Spende!

Unsere Pfarrkirche "in der Kirche"

Eine schöne Idee der KFB:

Frau **Maria Mair**, die sich seit einigen Jahren als Hobby-Malerin betätigt und dabei ein beachtliches Talent entwickeln konnte, hat ein auf Holz gemaltes Acrylbild unserer Pfarrkirche geschaffen, das im Übergang zur Josefi-Kapelle einen schönen Platz gefunden hat und während des Jahres mit den Namen der Täuflinge geschmückt werden wird.

Hier die Künstlerin vor ihrem gelungenen Werk mit KFB-Leiterin Sonja Weinbergmair und PGR-Obfrau Brigitte Fischbauer.



Von unseren Firmlingen



Redaktionsteam:

Samuel Scholl

"Mit der Firmung bestätige ich mein Dasein als Christ."

Paul Paschinger

"Mit meiner Firmung komme ich der Kirche ein großes Stück näher."

Gerold Giggleitner

"Firmung heißt für mich, dass ich meine Zugehörigkeit zur Kirche bestätige."

Kurz und witzig

Sagt der Richter zum Angeklagten: „Sie können wählen zwischen 10 Tagen Gefängnis und 1.000 Euro“. – „Dann nehme ich natürlich das Geld!“

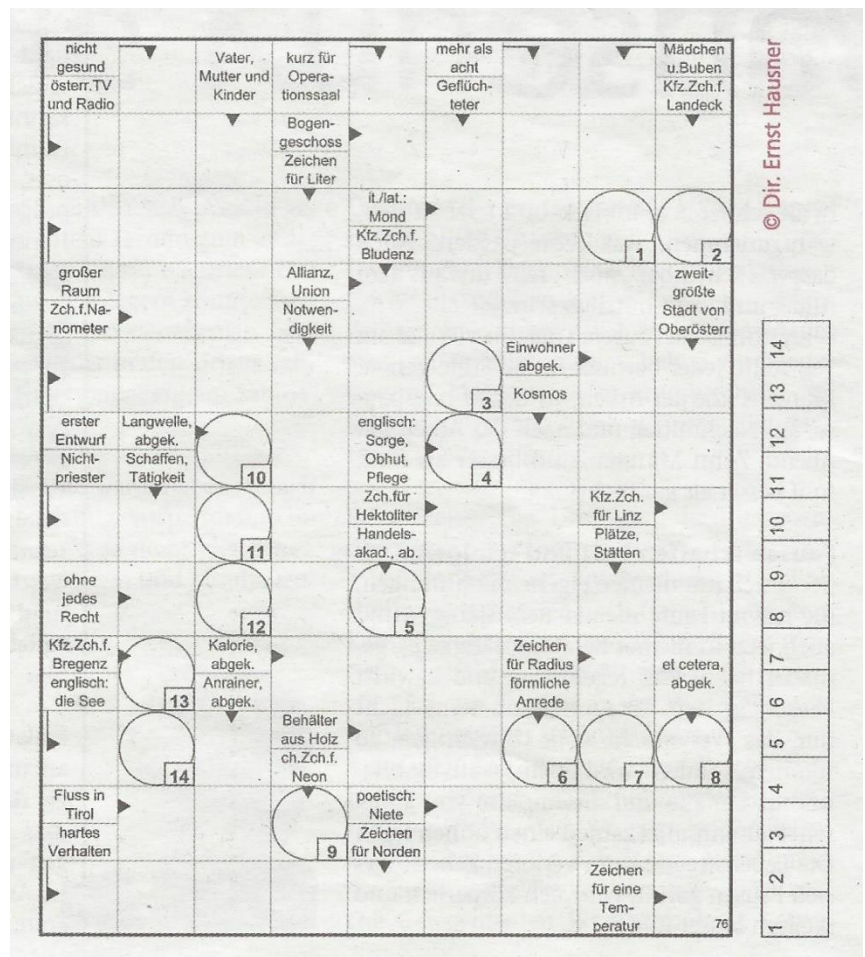
Was ist der brutalste Sport der Welt? Fußball. Da wird geköpft und geschossen!

Was sagt eine Maus hinter einer Kuh? „Mach bloß keinen Scheiß!“

Ein australischer Ureinwohner hat zu Weihnachten einen neuen Bumerang bekommen. Seitdem versucht er vergeblich den alten wegzuerwerfen.

Kreuzwort-Rätsel

Die Felder mit Zahlen ergeben einen Begriff, der eine wichtige christliche Haltung gegenüber Mitmenschen benennt.



In der letzten Ausgabe des Pfarrblatts haben wir Euch ein Rätsel gestellt. Die Lösung ist: Er schluckt je die Hälfte von einer Pille.

Die erste richtige Lösung kam von **Jonas Mesi**. Da er so schnell geantwortet hat und auch noch so jung ist, haben wir ihn mit einem Gutschein belohnt. Weitere richtige Antworten sind von **Karin Renhart** und **Patrick Schweitzer** gekommen. Danke für's Mitspielen.